

## Wo die Löcher im Käse herkommen

Die »Lesewelt Ortenau« veranstaltete im »Pfiffedeckel« einen amüsanten literarischen Abend

**Schutterwald** (hvo). Bereits zum achten Mal war die »Lesewelt Ortenau« zu Gast im »Pfiffedeckel«. Seit eineinhalb Jahren werden dort erfolgreich Vorleseabende für Erwachsene veranstaltet. Auch am Donnerstagabend erfreuten drei Vorleserinnen die über 30 lauschenden Literaturfreunde. Stefanie Lisker begeisterte mit ihrer Lesung in Blindenschrift »Wo kommen die Löcher im Käse her?« von Kurt Tucholsky. Die Geschichte zeigt, dass es manchmal die kleinen Fragen sind, die man nicht beantworten kann.

### In Blindenschrift

Das Publikum war beeindruckt, denn Stefanie Lisker ertastete ihren Text, der in Blindenschrift verfasst war.

Des Weiteren erheiterte Yvonne Marwein mit einer Kurzgeschichte von Thomas Hürlimann. Den Abschluss bildete Claudia Misslewitz mit »Kein Weg nach Oslogrollz« von Ephraim Kishon.

Gemeinsam war allen drei Geschichten die humorvolle Schreibweise, die für reichlich Amüsement bei den Zuhörern sorgte. Aufgrund ihrer lebhaften Vorlesungen, die den Pfiffedeckel in drei unterschiedliche Schauplätze verwandelte, bedachte das Publikum die

drei Frauen mit viel Applaus. Es wurde im Wechsel gelesen und Wein zur Verköstigung gereicht. Die Geschichten waren dabei auf den Wein und die Herbstzeit abgestimmt. Vorgestellt wurden die Weine von

Andrea Menges, Sommelier bei »Junker Wein und Getränke«. Sie bezog in ihre Erklärungen auch die Themen der Lesewelt mit ein und schaffte somit einen passenden Übergang. Auch der kleine Hunger

konnte durch eine Auswahl an Häppchen gestillt werden, die ihren Weg auf die Speisekarte und anschließend zu den Gästen fanden.

Zustande kam der Abend durch die Zusammenarbeit zwischen den Vorstandsvorsitzenden der Lesewelt, Margaret Glover und Carmen Stürzel sowie dem Team des »Pfiffedeckels« um Martin Junker. Die Einnahmen kommen der »Lesewelt Ortenau« zugute, die das Geld für Leseförderprojekte einsetzen will. Unter anderem werde man Buchgeschenke an Kinder verteilen, die mehrere Vorlesungen besucht haben. Die Veranstaltung kam an. Auch Ingrid Meyer aus Schutterwald zog ein positives Fazit des Abends: »Es war sehr unterhaltsam und kurzweilig. Mir hat die letzte Geschichte am besten gefallen, da ich den Autor sehr schätze.«

■ Die »Lesewelt Ortenau« ist ein gemeinnütziger Verein, der in 18 Orten tätig ist. 70 ehrenamtliche Vorleser besuchen regelmäßig Kindergärten, Schulen und Buchhandlungen und wollen somit die Freude am Lesen vermitteln. Wer vorlesen will, kann sich im Lesewelt-Büro unter ☎ 0781 / 936036 90 oder unter der E-Mail-Adresse [schulze-udri@lesewelt-ortenau.org](mailto:schulze-udri@lesewelt-ortenau.org) informieren.



Beeindruckend: Stefanie Lisker liest in Blindenschrift.

Foto: Hannah Vogel